

Auch das renovierte Apothekerhaus in der Linzer Altstadt wurde mit Kranz-Kastenfenstern ausgestattet.

Fotos: Röbl

Bezahlte Anzeige



## Kastenfenster – um nur durch sie

Schwanenstädter Tischlereibetrieb hat sich auf die alte Kunst des Fensterbaus spezialisiert und damit Durchblick bewiesen

Ein Fenster, so könnte man es salopp formulieren, ist etwas zum Durchschauen oder auch ein Behelf, um Licht in die Wohnung zu bringen. Fenster können aber auch kleine Kunstwerke und viel zu schön sein, um nur durchzuschauen. Den Beweis liefert der Schwanenstädter Familienbetrieb Kranz. Er hat sich auf Kastenfenster spezialisiert. Die Fenster sind mehr als nur einen Durchblick wert.

**Kastenfenster sind auch für Passivbauten tauglich**

Obwohl die moderne Technik längst auch im Fensterbau neue Wege eingeschlagen hat, existieren die überwiegend in Handarbeit hergestellten Fenster nach wie vor, vor allem werden

sie bei der hochwertigen Renovierung historischer Altbauten eingesetzt. Aber auch qualitätsbewusste Architekten setzen auf sie. Sogar in Passivbauten können sie eingesetzt werden. „Wir arbeiten viel in Großstädten mit historischer Substanz, aber auch in alten Schlössern am Land, man glaubt gar nicht, wie viele Schlösser es gibt“, sagt Firmenchef August Kranz, der den Betrieb mit seinen Töchtern Hannelore, Christine und Barbara in dritter Generation führt. Für ihn sind Kastenfenster „die Königsklasse des Fensterbaus“. Das klingt natürlich stark nach Eigenwerbung, wer sich aber beispielsweise die Fenster im aufwändig sanierten Apothekerhaus in Linz genauer ansieht, versteht, was er damit meint.



Haben den Durchblick: August Kranz (im Bild mit Tochter Christine) führt das Unternehmen gemeinsam mit seinen drei Töchtern.

## viel zu schön, durchzuschauen

Vor allem die gediegene Handarbeit sticht ins Auge. „Das war früher selbstverständlich, aber irgendwann in den 70er und 80er Jahren haben die Tischler den Fensterbau der Industrie überlassen“, sagt Kranz, der viel mit dem Denkmalschutzamt zusammenarbeitet.

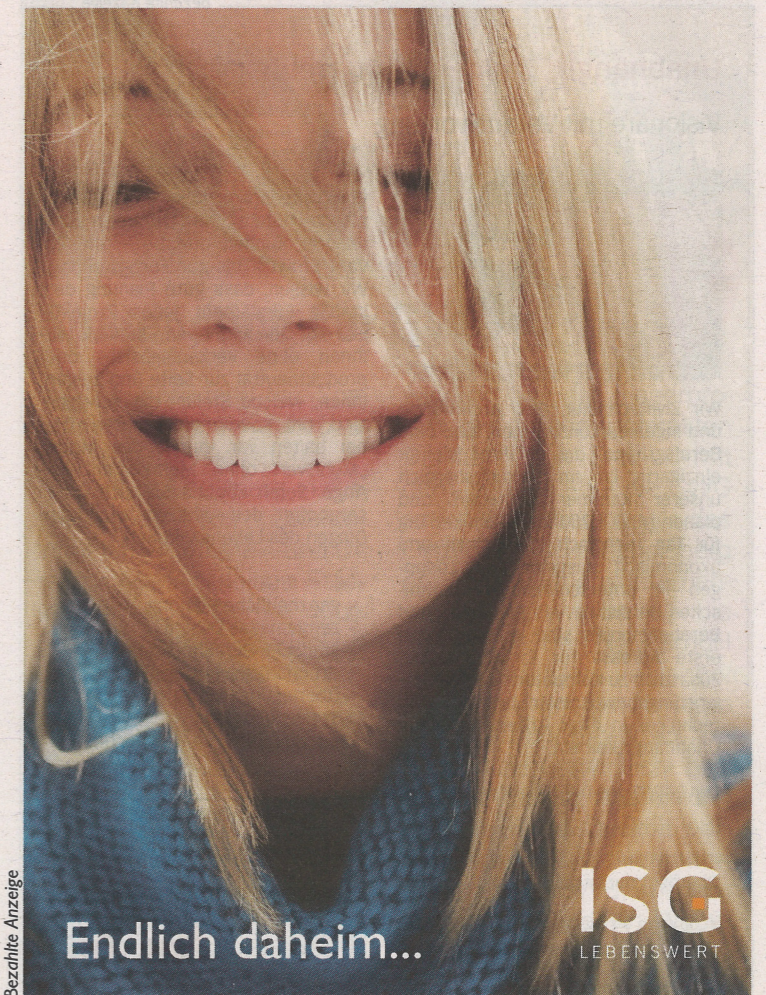
**Qualitätsbewusstsein kommt der Firma zugute**

Niemand habe sich mehr um den historischen Fensterbau gekümmert. Für Kranz, der sich zu Beginn der 90er Jahre auf Kastenfenster spezialisiert hat, ein Glücksfall. Speziell im Zuge des in den letzten Jahren stark gestiegenen Qualitätsbewusstseins kam ihm die mittlerweile gewonnene Erfahrung sehr zugute. „Endlich beschäftigt sich wieder jemand damit“, habe es oft heißen. Kranz, der rund 30 Mitarbeiter beschäftigt, verwendet

für seine Fenster Kiefer-, Lärchen und Eichenholz. Mittlerweile werden oft auch schon wieder Plastikfenster durch Holzfenster ersetzt, wie etwa in der Linzer Jahnschule, die ebenfalls mit Kranz-Fenstern verschönert wurde.

**Schall- und Wärmewerte liegen im Spitzenfeld**

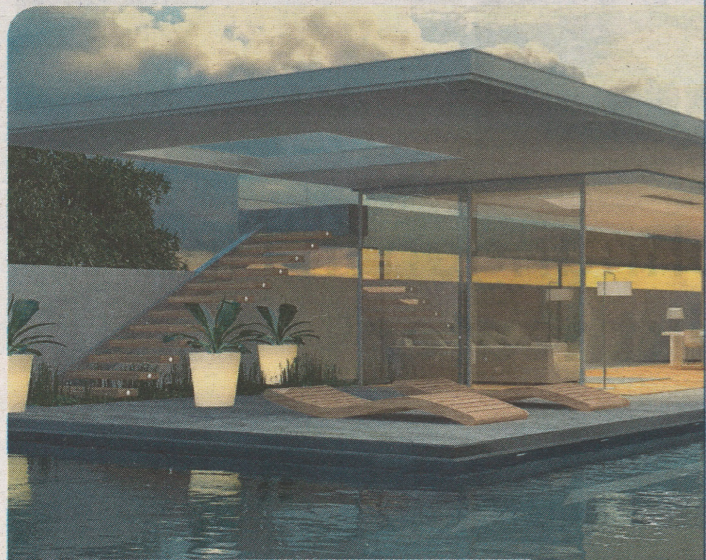
Was keineswegs einen Verlust an Wohn- und Lebensqualität bedeutet. Im Gegenteil. Schall- und Wärmewerte liegen im Spitzenfeld. Das hat natürlich auch seinen Preis. Dieser liegt oft über den herkömmlichen Produkten. Dafür gibt es aber manchmal auch Preise. Etwa den Staatspreis. Den hat beispielsweise ein Wohnhaus in der Wiener Hockegasse verliehen bekommen. Es wurde ebenfalls mit Kranz-Fenstern ausgestattet.



Endlich daheim...

ISG  
LEBENSWEIT

VOLKSBANK  
OBERÖSTERREICH



Ihr Wohntraum:  
**IHRE FINANZIERUNG.**

MACHEN SIE  
UNS ZU IHRER  
HAUSBANK!

Nutzen Sie unsere individuelle Beratung sowie das Förder-Know-how.

www.vb-ooe.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Bezahlte Anzeige